

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik



und die neue Weltordnung

Chinas Verantwortung
Indien und der Ukrainekrieg
Brasilien wieder global
Russland und die Weltmehrheit
Südafrika aktiv in der BRICS

WeltBlick

Außenpolitik der Ampel
Scholz mit Macron auf Kurs?
Türkei: Wahlen und Wirtschaft

Historie

Asiatische Produktionsweise

Bücherschau

Kommentar

Friedensbewegung zur Ukraine


ISSN 0944-8101 | 10,00 €
ISBN 978-3-949887-05-5



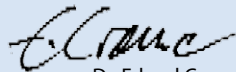
Das Kieler Institut für Sicherheitspolitik (ISPK) machte sich anheischig, „Berlin“ seine „Handlungsempfehlungen zu einer Neuausrichtung der deutschen Sicherheitspolitik“ anzutragen. So verkündete er, die deutsche Ostpolitik bis zum Überfall Russlands auf die Ukraine sei zu sehr auf Russland fixiert gewesen. Die letzten 23 Jahre der Ostpolitik stellten „das dunkelste und katastrophalste Kapitel der ansonsten durchaus lobenswerten Außenpolitik“ Deutschlands dar. Ideologischen Kriegsdienst leisten inzwischen nicht nur die Großmedien, auch Politikwissenschaft und „Friedensforschung“.

WeltTrends hat die Merkel-Jahre kritisch begleitet. Aber so wenig, wie wir damals euphorisch waren, beteiligen wir uns jetzt an einer Verdammung. Merkels Außenpolitik ging von realistischen Lageeinschätzungen aus, um angesichts der damals zu berücksichtigenden Faktoren dieses spätkapitalistische Deutschland durch schwierige Zeiten zu bringen und Schaden von seiner Bevölkerung abzuwenden. Eine ideologische, „werteorientierte“ Außenpolitik, die die Welt in Gut und Böse einteilt, dagegen führt dazu, das Unheil, das vorgeblich verhindert werden soll, herbeizuführen. Klar ist, dass Russland für den Krieg in der Ukraine verantwortlich ist. Aber Deutschland ist dafür verantwortlich, sich selbst eine Position zu politisch-diplomatischer Lösung zu verwehren und sich der Globalpolitik der derzeitigen US-Regierung subordiniert zu haben. *WeltTrends* präsentiert unbeirrt seine unabhängigen Analysen und Positionen, ungeachtet dessen, ob sie in die vorgefertigten Schablonen „Berlins“ passen.

Die zweite Ausgabe unserer Zeitschrift *WeltTrends* – im 30. Jahr ihres Bestehens – präsentiert einen höchst aktuellen *Schwerpunkt* zum Thema: „BRICS und die neue Weltordnung“. Darüber hinaus Analysen zum strategischen Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich, zu den Hintergründen des Wahlsieges Erdogans in der Türkei sowie zu China unter der Perspektive der „Asiatischen Produktionsweise“.

Die nächste Quartalsausgabe von *WeltTrends* erscheint im September 2023 zur Thematik „Weltwirtschaftskrieg“. 

Potsdam, im Juli 2023



Dr. Erhard Crome

Direktor des *WeltTrends*-Instituts für Internationale Politik



WeltBlick

- 4 Beziehungspolitik und Partnersuche: Wie die Ampelkoalition ihre Außenpolitik zu entfalten versucht
Günther Maihold
- 9 Strategische Annäherung durch Zeitenwende?
Macron und Scholz auf Kurs
Landry Charrier und Hans-Dieter Heumann
- 15 Finnland und Schweden – Aufgabe der Neutralität
Thomas Zelt
- 20 Die Wirtschaftspolitik nach Erdogans Wahlsieg
Savas Genc
- 27 Türkei – Eine gesplante Gesellschaft
Zuhal Yeşilyurt Gündüz

**Thema: BRICS und die neue Weltordnung**

- 32 BRICS und die neue Weltordnung
Erhard Crome
- 38 China, die BRICS und die Weltordnung
Norbert Hagemann
- 47 Indien und der Ukrainekrieg
Emanzipation des Globalen Südens
John P. Neelsen
- 56 Russlands Politik im Verhältnis zur Weltmehrheit
Dmitri Trenin
- 60 Brasilien in der BRICS
Achim Wahl
- 69 Südafrika und BRICS
Henning Melber
- 76 BRICS und Afrika
Georges Hallermayer





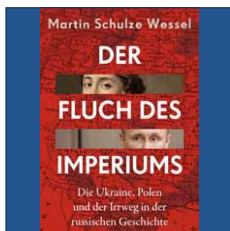
Historie

84

Das Gespenst der Asiatischen
Produktionsweise wiederbeleben
Ulrich Menzel

Impressum

91



Bücherschau

93

*Von Bundeswehr, dem Fluch des Imperiums
und der „Moskau-Connection“*

Nachruf: Gregor Schirmer

104

Friedensbewegung. Jeder Anfang ist schwer

106

Kommentar von Fritz Edlinger

Wort und Bild

108

Besuchen Sie unseren Web-Shop!

Welt Trends
Das außenpolitische Journal

bestellung@welttrends.de
welttrends.de/shop/
www.welttrends.de